

Schrift – Agape Gottesdienst

Das Tagesgebet, die Lesung und das Evangelium können auch im Internet unter www.Tagsimpuls beim Kloster Beuron aufgerufen werden.

Eröffnung

Alle:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Hl. Geistes Amen.

Frauen: Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn,

Männer: Der Himmel und Erde erschaffen hat.

Alle:

Gegenseitige **Begrüßung** und Zeit für kurze freie Gespräche

Für zwei Minuten Alle stehen auf.

Ein Weckerruf oder eine Klangschale beendet diese Zeit.

Einführung

5 Minuten einspielen Meditativer Musik *oder*

Alle:

das Lied singen: Schweige und höre, neige deines Herzens Ohr, suche den Frieden.

Kyrie

Ältester TN: Kyrie eleison

Alle: Kyrie eleison

Christe eleison Christe eleison

Kyrie eleison Kyrie eleison

Tagesgebet

Jüngster TN: Du unsichtbarer Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus.

Wir sind Jesu Namen versammelt und bringen mit was uns an Gefühlen und Ereignissen im Leben und Glauben beschäftigt – *kurze Stille* -Schenke uns deinen Geist, so wollen wir deine Worte und deine Liebe empfangen und uns davon stärken lassen. Darum bitten wir durch Jesus unseren Bruder und Herrn.

Lesung (vom Tage)

Alle die möchten, lesen den ganzen Text oder aber nur Abschnitte mit.

Lesung aus dem Buch Jesaja (40,25-31)

²⁵Mit wem wollt ihr mich vergleichen? Wem sollte ich ähnlich sein?, spricht der Heilige.

²⁶Hebt eure Augen in die Höhe, und seht: Wer hat die Sterne dort oben erschaffen? Er ist es, der ihr Heer täglich zählt und heraufführt, der sie alle beim Namen ruft. Vor dem Allgewaltigen und Mächtigen wagt keiner zu fehlen.

²⁷Jakob, warum sagst du, Israel, warum sprichst du: Mein Weg ist dem Herrn verborgen, meinem Gott entgeht mein Recht?

²⁸Weißt du es nicht, hörst du es nicht? Der Herr ist ein ewiger Gott, der die weite Erde erschuf. Er wird nicht müde und matt, unergründlich ist seine Einsicht.

²⁹Er gibt dem Müden Kraft, dem Kraftlosen verleiht er große Stärke.

³⁰Die Jungen werden müde und matt, junge Männer stolpern und stürzen.

³¹Die aber, die dem Herrn vertrauen, schöpfen neue Kraft, sie bekommen Flügel wie Adler. Sie laufen und werden nicht müde, sie gehen und werden nicht matt.

Halleluja (*aus Taize, Refrain*)

Während des Liedes werden Lose verteilt, wer das Los mit den Worten „Verkünde die frohe Botschaft“ zieht liest das

Evangelium(*vom Tage*)

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus (11,28-30)

In jener Zeit sprach Jesus:

²⁸Kommt alle zu mir, die ihr euch plagt und schwere Lasten zu tragen habt.

Ich werde euch Ruhe verschaffen.

²⁹Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir; denn ich bin gütig und von Herzen demütig; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seele.

³⁰Denn mein Joch drückt nicht, und meine Last ist leicht.

Schriftgespräch:

- Jeder der möchte sagt in einem Satz, was ihm spontan an Eindruck, Fragen oder anderem einfällt. Nach jeder Aussage wird die Klangschale vom Verkünder des Evangeliums angeschlagen.

Fürbitten: Alle singen oder sprechen:

Du unser Gott, in unserer Mitte, höre du uns Gott

- *Alle die möchten, entzünden nacheinander ein Opferlicht und nennen laut ihren Dank oder ihre Bitte und stellen die Kerzen auf den mittig stehenden Tisch*
Nach jeder Kerze: Du unser Gott...

Lied: Wir preisen deinen Tod, wir glauben, dass du lebst, wir hoffen dass du kommst zum Heil der Welt – komm o Herr, bleib bei uns - komm o Herr
Leben der Welt

Schrifttext als Brotsegnung

Jeder der TN liest nacheinander einen Satz aus der Bibel in der Mitte, der Verkünder des Evangeliums beginnt.

Johannes 15, 9 – 17

Lied: Alle einigen sich auf ein Lied

Vater unser

Wer den letzten Satz aus dem Schrifttext gelesen hat, öffnet seine rechte Hand mit der Handfläche nach oben, in der die Person rechts die linke Handfläche hineinlegt. Nun öffnet sie die rechte Hand usw. Wenn die Person vom Ausgangspunkt die linke Hand in die des rechten legt, beginnen alle mit dem Vater unser.

Der älteste der möchte, teilt das Brot – der jüngste schenkt Wein und Traubensaft und Wasser ein.

Gemeinsames Essen und Trinken, erzählen und Schweigen

Abschluss: Alle sprechen oder singen:

Komm Herr segne uns, dass wir uns nicht trennen, sondern überall uns zu dir bekennen. Nie sind wir allein, stets sind wir die deinen. Lachen oder weinen, soll gesegnet sein.

Vielleicht wird Weihwasser weitergereicht und alle bekreuzigen sich still damit oder alle jeder/jede macht rechts und links der Person ein Kreuzzeichen auf die Stirn.

Alle wünschen den Nachbarn rechts und links „Frieden“ bzw. „shalom“ – evtl. noch einige persönliche Wort zueinander.